

Gemeinde Asendorf

N i e d e r s c h r i f t

über die 18. Sitzung des Rates am 24.11.2009

im/in der

Gaststätte "Uhlhorn" in Asendorf

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Wolfgang Heere

Stimmberechtigte Mitglieder

Jürgen Brettmann

Petra Deubel

Reiner Döhrmann

Joachim Dornbusch

Wolfgang Heere

Heinfried Kabbert

Wolfgang Kolschen

Heinfried Marks

Uwe Siemers

Carsten Steimke

Eyck Steimke

Dr. Rudolf von Tiepermann

Stefan Ullmann

Hans Weidinger

Wilfriede Wienbergen

Verwaltung

Horst Wiesch

Manuel Lühr

Öffentlicher Teil :

Punkt 3:

Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung vom 16.06.2009

Herr Heere begrüßt zunächst die Zuhörer, die Presse sowie Frau Clausen. Anschließend erläutert er den Anwesenden den Grund für die Verlegung der Ratssitzung.

Herr Heere erkundigt sich nach Anmerkungen. Diese werden nicht getätigt.

Die Niederschrift wird ohne Einwände einstimmig genehmigt.

Punkt 4:

Mitteilungen

Punkt 4.1:

Sportfunktionsgebäude in Essen

Herr Heere berichtet, dass zwischenzeitlich ein Käufer für das Objekt gefunden werden konnte. Der Verkaufspreis beträgt 25.000 Euro.

Punkt 5:

20-0048/09

Festlegung von Wertgrenzen für die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen

Herr Heere stellt die Beschlussvorlage 20-0048/09 ausführlich vor.

Der Rat überträgt dem Verwaltungsausschuss die Entscheidung über die Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen mit einem Wert von über 100,00 € bis zu höchstens 2.000,00 €.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 6:

20-0049/09

Energieeffiziente Straßenbeleuchtung

Herr Heere erläutert, dass das Land Niedersachsen ein Programm für Maßnahmen zur energieeffizienten Straßenbeleuchtung aufgelegt hat. Die Mittel sind nach dem „Windhund-Verfahren“ an die Antragsteller vergeben worden.

Für den Bereich Asendorf konnte erreicht werden, dass rund 115 Leuchten mit einem Gesamtkostenaufwand von rund 43.000,00 Euro erneuert werden können. Die Förderung beläuft sich auf circa 12.000,00 Euro, sodass eine Nettobelastung von rund 31.000,00 Euro verbleibt. Aufgrund der energiesparenden Leuchtkörper können jährlich circa 26.000 kWh, oder 4.400 Euro eingespart werden. Ein weiterer Vorteil ist, dass es sich um Leuchtkörper handelt, die aufgrund der EU-Regelungen nach 2015 nicht mehr eingesetzt werden dürfen. Die Amortisationszeit beträgt sieben Jahre.

Da der Zuschuss erst nach Abschluss der Arbeiten zur Auszahlung kommen wird, sind zunächst die

Gesamtkosten in Höhe von 43.000,00 Euro außerplanmäßig zur Verfügung zu stellen.

Die Gemeinde Asendorf stellt die 43.000,00 Euro außerplanmäßig zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 7:

Sachstandsbericht DSL-Versorgung

Herr Heere kommt auf die Unterschriftenaktion des Ortsteils Hohenmoor zu sprechen. Er berichtet, dass die Gemeinde Asendorf sich bisher noch nicht mit diesem Thema befasst habe. Initiator war und ist die Samtgemeinde.

Herr Heere bittet Herrn Wiesch den Sachverhalt ausführlich darzulegen.

Herr Wiesch berichtet, dass man sich über dieses Thema bereits einige Jahre Gedanken mache. Anfang des Jahres hat dann die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen die Initiative ergriffen und eine Auswertung durchs Kompetenzzentrum vornehmen lassen. Diese Auswertung war Grundlage für die Teilnahme am Wettbewerb.

Das Land Niedersachsen hat für die Verbesserung der Breitbandversorgung 50 Millionen Euro bereitgestellt. 30 Millionen Euro sind für die schlecht versorgten Bereiche vorgesehen.

Insgesamt haben 12 Kommunen den Wettbewerb gewonnen. Für die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen beträgt die Höhe der Zuwendung 850.000,00 Euro. Nun sind die entsprechenden Ausschreibungsarbeiten zu tätigen.

Durch die Förderung können nun circa 2.000 zusätzliche Internetanschlüsse innerhalb der Samtgemeinde hergestellt werden. Zunächst werden die unterversorgten Bereiche berücksichtigt, welche nahe an den schon vorhandenen Glasfaserkabeln liegen, dann wird sich in die „Außenbereiche“ vorangearbeitet.

Herr Wiesch kommt auf einen Brief der Einwohnerinnen und Einwohner des Ortsteils Hohenmoor zu sprechen. Diese haben sich ihm gegenüber im Ton vergriffen. Herr Wiesch macht deutlich, dass es ohne die schnelle Reaktion der Samtgemeinde gar keine Gelder gegeben hätte.

Herr Wiesch berichtet von weiteren Fördertöpfen, unter anderem gibt es auch Mittel aus dem Fördertopf „Küstenschutz“. Solche Fördertöpfe seien jedoch lediglich für Einzelprojekte bestimmt und die Förderungen fallen weit aus geringer aus. Eine entsprechende Vorlage wird gefertigt.

Anschließend beantwortet Herr Wiesch die Fragen der Anwesenden Mandatsträger sowie einiger Anwohnerinnen und Anwohner.

Punkt 8:

Beratung über die Ausweitung der Kinderbetreuung

Herr Heere berichtet einleitend, dass es für den Umbau der Wohnung seitens der GLL Sulingen noch kein Signal gegeben hat. Anschließend übergibt er das Wort an Frau Clausen.

Frau Clausen vertritt die Meinung, dass das Konkurrenzverhalten der Kindergärten innerhalb der Samtgemeinde schade ist. Zwischenzeitlich habe es aus der Bevölkerung mehrere Anfragen nach

Kinderkrippenplätzen gegeben. In diesem Zusammenhang berichtet sie, dass sich das Kindergartenpersonal vorstellen kann, die Betreuungszeiten von 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr auszuweiten, die Kernzeiten müssen evtl. angepasst werden. Ferner vertritt Sie die Auffassung, dass Kleinkinder nicht mit dem Bus fahren können.

Herr Herre bedankt sich für die Ausführungen.

Auf Nachfragen von Herr Tiepermann berichtet Frau Clausen, dass eine Mittagsverpflegung machbar sei.

In einer weiteren Duskussionsrunde werden weitere Themen wie Gruppengröße und Fremdbetreuung erörtert.

Der Rat ist grundsätzlich für eine Ausweitung der Betreuungszeiten.

Herr Heere teilt mit, dass er eine Elternversammlung einberufen wird, um die Wünsche nach Betreuungszeiten abzufragen.

Punkt 9:

Beratung über die Veräußerung von Gemeindegrundstücken

Herr Heere berichtet, dass die Gemeinde Asendorf eine Vielzahl von kleineren Grundstücken mit einer Gesamtgröße von circa 20 ha besitzt, welche keine Wege sind. Diese werden teilweise von Privatpersonen unentgeltlich genutzt.

Herr Dornbusch ist der Meinung, dass man von Fall zu Fall entscheiden müsse, was mit den Grundstücken geschehen soll.

Herr Eyck Steimke vertritt die Auffassung, dass nicht mehr benötigte Flächen veräußert werden sollten.

Herr Brettmann fragt, wer die entsprechenden Flächen herausuchen und darstellen wird.

Herr Herre berichtet, dass er diese Aufgabe anpacken wird und nimmt den Arbeitsauftrag an.

Punkt 10:

Anfragen und Anregungen

Punkt 10.1:

Brenntag

Herr Eyck Steimke fragt, warum der Brenntag nicht verschoben wurde.

Herr Wiesch berichtet, dass es dafür keinen Anlass gegeben hat. Außerdem wird die Grünsammelstelle mittlerweile sehr gut angenommen.

Punkt 10.2:

Flurbereinigungsverfahren

Auf Nachfrage von Herrn Ullmann berichtet Herr Heere, dass die Klosterheide eine Sackgasse bleiben wird.

Punkt 10.3:
Wöpser Straße

Herr Ullmann spricht die Probleme mit der Wöpser Straße an. Er würde gerne wissen, wann eine Straßenkontrolle durchgeführt wird.

Herr Heere berichtet, dass eine Ortsbesichtigung stattgefunden hat und er noch auf einen Kostenanschlag wartet.

Punkt 11:
Einwohnerfragestunde

Punkt 11.1:
Dankesrede

Herr Dohemann bedankt sich bei allen Ratsmitgliedern für die Glückwünsche zu seinem Geburtstag. Als kleines Dankeschön verteilt er Pralinen.

Herr Dohemann erkundigt sich nach der Veräußerung von Grundstücken und würde gerne wissen, ob alle nicht mehr direkt benötigten Grundstücke veräußert werden sollen.

Herr Heere berichtet, dass alle Grundstücke überprüft werden, aber sichergestellt werden muss, dass alle Grundstücke weiterhin öffentlich erschlossen bleiben.

Punkt 11.2:
DSL-Versorgung

Ein Einwohner aus dem Ortsteil Hohenmoor teilt mit, dass er an der Unterschriftenaktion teilgenommen habe. Er berichtet, dass die Ebene der Sachlichkeit aus seiner Sicht nicht verlassen wurde. Die Informationen haben die Anwohnerinnen und Anwohner so aus der Presse entnommen. Positiv äußert er sich über die umgehende Rückmeldung sowie den Alternativvorschlag der Verwaltung.

Auf Nachfrage berichtet Herr Wiesch, dass die Ausschreibungen Mitte 2011 abgeschlossen sein werden.

Herr Heere bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 20:15 Uhr

Der Bürgermeister

Der Protokollführer